



Ausgangslage

Der Erfolg der Kinderbibliotheksseiten ist auf die Vernetzung aller das „Deggendorfer Kulturviertel“ bildenden Einrichtungen zurückzuführen. Es besteht aus vier Häusern: der Stadtbibliothek, dem Stadtmuseum, dem Handwerksmuseum und dem Kapuzinerstadl, einem Veranstaltungsort für Konzerte, Ausstellungen, Kabarett etc. In diesen vier Häusern wird eine übergreifende Kulturarbeit geleistet.

Das Kulturviertel erhielt durch einen Stadtratsbeschluss im Jahr 2000 sein eigenes Logo und somit die Möglichkeit eines gemeinsamen Auftritts vom Briefpapier über Veranstaltungsprospekte bis zum Webdesign. Damit wurden die kulturellen Interessen nicht nur von Kindern, sondern auch von Jugendlichen und Erwachsenen angesprochen. Das führt bis heute zu Synergien der Interessen unterschiedlicher Besucherschichten und unterschiedlicher kultureller Institutionen.

Vorüberlegungen

Das Bibliotheksteam musste sich vorab mit einigen theoretischen und grundsätzlichen Fragen der Gestaltung der Seiten auseinandersetzen:

- Was erwarten Kinder von Bibliothekswebseiten?
- Wie bringt man Kinder dazu, die Seiten aufzusuchen?
- Wie kann das Internet die Leselust von Kindern fördern?

Startseite der Kinderbibliothek im Web und rechts Anmeldemodalitäten und wichtige Informationen

Klick für Kids – Die Kinderbibliotheksseiten der Stadtbibliothek Deggendorf

Seit 2001 gibt es auf der Website der Stadtbibliothek Deggendorf (Niederbayern) einen Bereich für Kinder, bestehend aus einer Startseite und 17 Unterseiten.

Damit reagiert die Bibliothek auf das Medienverhalten von Kindern, die das Internet intensiv als Informationsplattform für Schule und Freizeit nutzen und einen Leseranteil von 35 % bilden.

Von Marion Brauer

BILDER: STADTBIBLIOTHEK DEGGENDORF



DIE AUTORIN
Marion Brauer ist
Leiterin der Stadt-
bibliothek Deggen-
dorf.

- Was macht Kindern bei der Benutzung des PCs Lust und Laune? Wie gelangt man zu einem spannenden Mix aus Spaß und Information?

Ferner galt es bei diesen Vorüberlegungen auch die alters- und geschlechtsspezifischen Interessenunterschiede zu berücksichtigen.

Ein Ergebnis dieser Überlegungen war dann die Orientierung an einem Zielgruppenalter zwischen 6 und 11 Jahren. Weitere Ergebnisse der Vorrecherche und Diskussionen waren: Kinder nutzen eher Bilder und scrollen nicht gern. Kinder erwarten nach jeder Aktion eine Reaktion. Und da die motorischen Fähigkeiten noch nicht voll ausgeprägt sind, sollten bei der Gestaltung der Webseiten große Symbole verwendet werden. Außerdem mussten die Seiten erweiterbar bleiben. Neue Rubriken sollten sich ohne Probleme einfügen lassen und die Anpassung an oft genutzte Browser sollte unkompliziert sein.

Inhalte – so einfach wie möglich, aber nicht einfacher

Die Mitarbeiter erarbeiteten Vorschläge für den Inhalt der gesamten Webseiten der Stadtbibliothek. Die inhaltlichen Schwerpunkte wurden auf fünf informelle Sachverhalte und einen spielerischen Aspekt festgelegt:

- „Anmeldung“: Wie melde ich mich als Leser in der Stadtbibliothek an?
- „Komm vorbei! In deiner Bibliothek ist immer was los“ ist eine Verlinkung mit den Veranstaltungsseiten der Stadt Deggen Dorf. Die Veranstaltungen der Bibliothek werden dort eingepflegt und die Links auf den Kinderseiten führen zu den Einzelveranstaltungen aus jeder Veranstaltungsreihe.
- „Schätze finden“: Hitlisten der meistgenutzten Kindermedien
- „Tipp des Monats“: Vorstellung eines Kinderbuchs
- „Schreib uns“: Seite für Feedback an die Bibliothek
- Online Games: 12 Online-Spiele.



Nachdem die Inhalte festgelegt waren, wurde das Sachgebiet Information und Kommunikation (EDV) der Stadtverwaltung hinzugezogen. Speziell ausgebildete Kollegen arbeiteten am Webdesign und programmierten die Webseiten mit PHP, JavaScript und CSS. Die Programmierung der Seiten erfolgte ursprünglich auf iKISS. Im September 2006 wurde der Webauftritt aus Kostengründen und aufgrund der höheren Flexibilität auf TYPO3 umgestellt.

Die Bibliothek übernimmt die Redaktion und liefert die Texte. Die ämterübergreifende Zusammenarbeit gestaltet sich durch die Vernetzung der Verwaltung mit den Außenstellen (z. B. Stadtbibliothek) einfach. Durch die Benutzung eines gemeinsamen Rechner-Laufwerks haben alle Beteiligten Zugriff auf die Projektdateien und können den aktuellen Stand jederzeit einsehen und vorantreiben. Das ist besonders wichtig für die Entwicklung des Designs und das Positionieren der Texte.

Aufbau der Webseiten, Navigation und Rubriken

Die Besonderheit des Deggendorfer Kulturviertels mit einem Corporate Design macht den gemeinsamen Webauftritt erst möglich. Es gibt eine gemeinsame Startseite (www.kulturviertel-deggendorf.de). Wenn man auf die einzelnen Häuser navigiert, gelangt man auf die jeweilige Homepage der kulturellen Einrichtung. Für den direkten Zugriff auf die Seiten der Bibliothek wird zudem die Domäne www.stadtbibliothek-deggendorf.de angeboten.



Für den Webauftritt des Kulturviertels haben wir uns auf ein einheitliches Design mit zwei Frames geeinigt. Wert gelegt wird auf Übersichtlichkeit und einfache Bedienung. Die einzelnen Rubriken stehen jeweils auf der linken Seite und führen per Mausclick auf die Inhalte. Auf der Seite der Stadtbibliothek ist die Kinderbibliothek eine dieser Rubriken. Die Seiten beginnen mit einem Bild. Wenn man mit dem Mauszeiger über das Bild fährt, werden die Links angezeigt.

Redaktioneller und fachlicher Zeitaufwand

Die Pflege der Seiten darf nur wenig Zeit in Anspruch nehmen. So beschränkt sich der redaktionelle und fachliche Zeitaufwand für die Aktualisierung der Kinderwebseiten auf einen monatlichen Buchtipps. Das betreffende Kinderbuch wird von den Auszubildenden zum FaMI ausgewählt, redaktionell bearbeitet und als Empfehlung vorgestellt. Dies ist eine der wichtigsten eigenverantwortlichen Aufgaben für die Auszubildenden. Vierteljährlich wird die Seite „Schätze finden“ ebenfalls von unseren Azubis aktualisiert. Die Seite „interaktiv“ setzt sich aus einem Feedback und einer weiterführenden Linkliste zu anderen Kinderwebseiten zusammen. Sie wird ein- bis zweimal pro Jahr aktualisiert.

Nutzung

Bei jeder Klassenführung wird der Webauftritt an den Internet-PCs der Bibliothek demonstriert. Die Kinder werden in die Benutzung der Homepage eingeführt und können die Möglichkeiten vor Ort ausprobieren. Das Webprotokoll für 2010 verzeichnet folgende Nutzung:

Startseite: 174.144, Kinderseiten: 10.684, wobei „Schätze finden“ mit 3.565 Klicks und die Games mit 2.137 Klicks die bestbesuchten Seiten sind.

Für die Weiterentwicklung dieses Projekts wird eine engere Zusammenarbeit mit medienpädagogischen Institutionen und pädagogisch interessierten Designern angestrebt. Für 2012 ist ein Relaunch der Webseiten geplant.



Freie Online-Games zum Ausprobieren und Spielen